

Die Sterntaufe

Die Sterntaufe ist eine romantische Geschenkidee voller Symbolkraft. Natürlich können keinerlei Besitzansprüche auf Sterne erhoben werden.

Wenige Sterne haben Namen

Nur auffällige Sterne tragen seit alters her einen Namen. Besonders helle und veränderliche Himmelskörper beflügeln seit frühester Zeit die Phantasie der Menschen. Sirius, Rigel, Deneb und Vega sind einige bekannte Beispiele.

5.000 Punkte am Nachthimmel

Das quantitative Potential der Sterntaufe ist, je nach Perspektive, begrenzt oder gigantisch. Mit bloßem Auge lassen sich nur gut 5.000 Sterne erkennen. Ihre Gesamtzahl im Weltall ist dagegen wissenschaftlich nicht erfassbar: Derzeit sind „nur“ 900 Millionen Sterne kartographiert – unsere Galaxie (die Milchstraße) hat nach aktuellen Schätzungen etwa 100 Milliarden Sterne. Im Weltall gibt es mindestens 100 Millionen solcher Galaxien.



Ein Geschenk ist keines, wenn es nicht überreicht werden kann. Daher hat MySTAR ein exklusives Paket geschnürt:

Jeder Kunde erhält eine Panoramasternkarte im Riesenformat, „Knaurs kleiner Sternenführer“, das persönliche Registrierungszertifikat (auf Wunsch gerahmt), ein Datenblatt mit Auszügen aus 7 offiziellen Sternkatalogen, eine individuell angefertigte Detailkarte mit dem getauften Stern in der Mitte markiert, das Buch „Sternenzauber“.

Immer neue Entdeckungen

Noch im Mittelalter schien das Firmament sehr überschaubar und übersichtlich. Aber seit der Erfindung von Fernglas und Teleskop nimmt die Anzahl der entdeckten Himmelskörper immer schneller zu. Mittlerweile wird der Himmel systematisch maschinell abgesucht, die Neuentdeckungen erhalten fortlaufende Nummern. Niemand macht sich noch die Mühe, einen Namen zu vergeben.

Wissenschaftliche Kataloge

Heute bestehen parallel mehrere wissenschaftliche Sternkataloge. Sie bezeichnen in der Regel die Lage des Objekts, seinen Typ und die Helligkeit. MySTAR ermittelt seine Daten mit Hilfe von 7 Katalogen, unter anderem dem Hubble Guide Star Catalog (GSC). Die aktuelle Version 2 enthält 900 Millionen Sterne und gilt als Standardwerk unter Astronomen in aller Welt und bei der NASA.

Koordinaten und Helligkeit

Jeder Stern ist eindeutig identifizierbar. Dazu ist das Firmament in Koordinaten aufgeteilt, ähnlich wie die Erde. Die Länge (Rekaszension) und Breite (Deklination) werden nicht in Grad, sondern in Stunden, Minuten und Sekunden gemessen.

Besondere Bedeutung hat die relative Helligkeit des Sterns. Sie wird in der „Magnitude“ angegeben – je kleiner die Zahl, desto heller scheint der Stern. Die von MySTAR verwendeten Himmelskörper zählen mit einer Magnitude von weniger als 7 zur hellen Gruppe. Somit sind sie auch ohne Hilfsmittel gut erkennbar.

Ausgewählte Pressestimmen:

„Wieder keine Ahnung, was man dem Liebsten zum Geburtstag schenken soll? Wie wäre es mit einem Stern, der seinen Namen trägt?“

YOUNG MISS 09/03

„Das Geschenkeraten hat ein Ende. Die romantischste Idee findet man unter www.mystar.de – da kann man echten Gestirnen den Namen des Partners geben [...] Und nachts kann man ihn zu zweit suchen.“

BUNTE 50/02

„Romantiker können unter www.mystar.de einen Stern nach der Liebsten benennen. Infeon gab gleich einer ganzen Galaxie den Firmennamen.“

CAPITAL 26/02

„Europas grösster Anbieter von Sterntaufen“

MAX 09/99

„MySTAR erfüllt den Traum vom eigenen Stern“

HOCHZEIT 01/99

„Der Romantik-Höhepunkt“

MENS HEALTH 06/99

Über MySTAR

Seit Oktober 1997 führt MySTAR exklusive Sterntaufen durch. Angeboten werden die Taufen in vier verschiedenen Paketen – vom geldbeutelchonenden „Startpaket“ bis hin zum kompletten „Großen Sternpaket Premium“, das keine Wünsche offen lässt.

Inhaber des Unternehmens, das seinen Sitz im bayrischen Wartenberg hat, ist Thomas Hegenauer. Die Idee, Sterntaufen in Europa anzubieten, kam ihm 1995, als er nach dem „perfekten Geschenk“ für seine Freundin suchte und in den USA fündig wurde, wo es die Sterntaufe bereits seit 1978 gibt.



Thomas Hegenauer -
Inhaber MySTAR

Die ausführliche Geschichte finden Sie im Internet unter http://www.mystar.de/ueber_uns.php

Prominente Kunden

In der Sendung STERN TV schenkte Günther Jauch seinem Gast Shirin Bogner am 20.12.2000 eine Sterntaufe von MySTAR.

Jedes Jahr erhalten Stars und Berühmtheiten aller Art von Freunden und Fans Sterntaufen: Der wohl prominenteste neue Stern am Nachthimmel war 2002 **Britney Spears**, 2003 wurden gleich mehrere Sterne nach **Daniel Küblböck** benannt. Selbst Bundeskanzler **Gerhard Schröder** erhielt zu seinem 60. Geburtstag im April 2004 einen festen Platz am Nachthimmel.

Im Sommer 2004 hat eine Pilgergruppe eine Audienz beim **Papst** und wird ihm zu dieser Gelegenheit eine MySTAR - Sterntaufe überreichen – himmlisch.